Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

Kiebitzregenpfeifer *Vanellus melanogaster* Der schwarzbäuchige Kiebitz
Kupferstich von J. M. HERGENROEDER und J. C. BOCK aus: Johann WOLF und Berhard MEYER, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Nürnberg 1805

Frühere Artnamen:
Kiebitzregenpfeifer *Squatarola squatarola (L.)* (Löns, H., 1907)
Kiebitzregenpfeifer *Squatarola s. squatarola (L).* (Brinkmann, M.,1933)
Kiebitzregenpfeifer *Squatarola s. squatarola (L.)* (Tantow, F., 1936)

Löns, H., 1907:
Könnte als Gast auftreten.

Brinkmann, M., 1933:
Durchzugsvogel.
Die Angabe von Negelein (1853), daß einige Kiebitzregenpfeifer an unseren Küsten alljährlich nisten, wurde bereits von der Redaktion der Naumannia (1853, Baldamus) angezweifelt. Von den Scharen, die an den Küsten erscheinen, bleiben einige Stücke den ganzen Sommer, wie Borggreve (1871) und Leege (1905) hervorheben. ...
Im Landinnern zeigte er sich auf dem Zuge vereinzelt. ...
Vollbrecht nennt Vögel am Leiferder Teich vom 15. 9. und 13. 10. 1929.

Tantow, F., 1936:

Von September bis Ende November traf ich den Kiebitzregenpfeifer, Squatarola s. squatarola (L.), im Frühjahr im April, und zwar in Trupps, die nie größer waren als 50. Dr. Ahrens traf ihn im Februar und im April bei Winsen.